Bezugsrechte. (Kurse in Millionen Prozenten.) Chromo-Altenburg 1000 G. Elbewerke 200 bez. G. Fürther Brauerei 500 bez. G.

Dresdner Produktenbörse vom 15. Oktober.
(Amtliche Notierungen.)

Weizen, inländ. 6800 bis 7200, ruhig. Roggen, inländ. 6000 bis 6300, ruhig. Sommergerste, neue 6200 bis 6500, ruhig. Wintergerste, neue 6000 bis 6400, ruhig. Hafer 4800 bis 5200, ruhig. Raps 7000 bis 7500, ruhig. Mais 7500 bis 8000, ruhig. Wicken 5500 bis 6000, geschäftslos. Peluschken 6400 bis 6000, geschäftslos. Rotklee 70000 bis 80000, ruhig. Trockenschnitzel 3000 bis 3200, ruhig. Zuckerschnitzel 3800 bis 4500, ruhig. Kartoffelflocken 7000 bis 7500, ruhig. Weizenkleie 2200 bis 2300, ruhig. Roggenkleie 2200 bis 2300, ruhig. Bäckermundmehl 19 500 bis 20 000, fest. Inlandsmehl, Type 70 % 14 000 bis 15 500, fest. Roggenmehl, Type 70 % 13 500 bis 14 000, fest. Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm in Millionen Mark. Rotklee, Erbsen, Wicken, Peluschken, Lupinen und Mehl (Mehl frei Haus) in Mengen unter 5000 Kilogramm ab Lager Dresden, alles andere in Mindestmengen von 10 000 Kilogramm waggonfrei sächsische Abladestationen.

Berliner Börse vom 15. Oktober.

Nach der Annahme des Ermächtigungsgesetzes durch den Reichstag ist eine gewisse Entspannung der innerpolitischen Lage eingetreten, die sich deutlich am Devisenmarkt ausdrückt. Bereits am Sonnabend nachmittag trat eine erhebliche Abschwächung der Kurse der ausländischen Zahlungsmittel ein. Mit Beginn der neuen Woche zeigte sich in Berlin vormittags eine festere Tendenz für Devisen. Im offiziellen Verkehr an der Börse lag jedoch der Devisenmarkt bei sehr ruhigem Geschäft ziemlich schwach. Industrie und Großhandel nahmen vorläufig so gut wie keine Käufe vor, da sie die Entscheidung des Reichskabinetts in der Währungsfrage abwarten wollten. Die bisherigen Mitteilungen der Presse über den Stand der Währung wurden an der Börse lebhaft erörtert. Die Lage ist bis zur Stunde noch völlig ungeklärt. Infolgedessen hielten auch die führenden Finanzkreise mit täglichen Transaktionen am Devisen- und Wertpapierhandelsmarkt sehr zurück. Amtlich notierte Dollar-Neuyork 4 760 000 000, London 17 Milliarden. Es wurden die wichtigsten Devisen voll zugeteilt. Außerordentlich lebhaft war das Geschäft am Effektenmarkt. Hier vollzieht sich in stürmischem Tempo der Umwertungsprozeß auf Goldmark. Die Börse ist wieder einmal der Meinung, daß die Aktien noch weit unterbewertet seien. Ganz wesentlich hat zu dieser optimistischen Beurteilung auch der Umstand beigetragen, daß die Regierung ihre Vollmachten vorläufig zur Auferlegung von Goldmarksteuern und höheren Besitzabgaben nicht ausgenutzt hat, sondern sich lediglich auf eine Bewertung der bisherigen Steuern beschränkte. Die Geldmarktverhältnisse sind etwas leichter geworden. Auf den meisten Märkten waren dadurch bedeutende Kurssteigerungen zu verzeichnen. Verdoppelungen und Verdreifachungen der Kurse waren keine Seltenheit. Am Montanmarkt stiegen Essener Steinkohle um 55, Bochumer Guß um 30, Hohenlohe um 14, Kattowitzer um 30,5, Mannesmann um 25, Rheim-Braunkohlen um 25, Rheinstahl um 23, Riebeck-Montan um 25, und Köln-Neuessen um 40 Milliarden. Am Kalimarkt lagen besonders fest Westeregeln + 18,5 Milliarden. Von chemischen Werten waren sehr begehrt die Aktien der Sprengstoffgruppen und der Anilinkonzerne. Am Elektromarkt gewannen Schuckert 20 Milliarden. Am Maschinenmarkt hatten die Führung Löwe + 20 Milliarden. Die Aufwärtsbewegung bei Diskonto- und Handelsanteilen fand ihre Fortsetzung. Daneben waren aber auch die Aktien anderer Großbanken zu wesentlich erhöhten Kursen gesucht. Schiffahrtswerte wurden auch wieder mit Rücksicht auf ihren valutafremden Charakter zu bedeutend erhöhten Kursen gehandelt. Auslandsanleihen zum größten Teil sehr fest, mit Ausnahme von Bagdadanleihen, die nach dem Aufhören der Zwangsdeckungen etwas schwächer lagen.

Berliner Schluß- und Nachbörse vom 15. Oktober.

Der Schluß der heutigen Börse gestaltete sich, wie schon bei Eröffnung der Börse vorauszusehen war, fest. Angesichts der Stabilisierung des Dollars auf etwa 4 Milliarden tätigten Publikum und Spekulation außerordentliche Käufe. Notiert wurden Anilin 2250 Mill., Berliner Maschinen 12000 Mill., Bochumer Guß 95 000 Millionen, Buderus 80 000 Mill., Dessauer Gas 6 500 Mill., Deutsche Kabel 1400 Mill., Essener Steinkohlen 105 000 Mill., Gelsenkirchener 76 000 Mill., Kali Aschersleben 28 000 Mill., Kattowitzer 38 000 Mill., Köln-Neuessen 80 000 Mill., Oberbedarf 27 000 Mill., Rheinmetall 17 000 Mill., Rütgerswerke 27 000 Mill., Stettiner Vulkan 88 000 Millionen, Zimmermann-Werke 1200 Mill., Nordd. Lloyd 7000 Mill., Vereinigte Elbe 4750 Mill., Zellstoffen 1950 Mill., V. E. W. 11 700 Millionen, Handelsanteil 38 000 Mill., Dollarschätze 4400 Millionen.

Berliner Produktenbörse vom 15. Oktober.

Auf Grund des Ermächtigungsgesetzes besteht in Handelskreisen die Hoffnung, daß sich in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht eine vorläufige Beruhigung zeigen wird. Dies hat die Devisen gedrückt und im Anschluß daran auch die Getreidepreise niedriger gestellt. Die Provinz fordert indessen höhere Preise und in Schlesien werden merklich höhere Preise gezahlt als hier zu erzielen sind. Die Ankäufe sind in der Hauptsache wohl zur Materialbeschaffung für die R. G. bestimmt. Im übrigen ist die Unternehmungslust vorsichtig. Man will die weitere Entwicklung abwarten. Es fällt erschwerend ins Gewicht, daß Getreide meist zu Goldanleihe gekauft werden muß, während die Abnehmer nur in Papiermark bezahlen. In den einzelnen Produkten waren bis zur Abfassung des Berichts die Preisänderungen nicht erheblich.

Notierungen am Frühmarkt: Hafer 6,5 bis 6 Milliarden, Gerste 7 bis 7,5 Milliarden, Roggenkleie 2,5 bis 2,3 Milliarden.

Berliner Produktenpreise. Preise für 50 Kilogramm (Mehl für 100 Kilogramm) ab Station (in Millionen Mark): Weizen, märkischer 6800 bis 7000, matter. Roggen, märkischer 6100 bis 6300, ruhig. Wintergerste, märkische 6200 bis 6400, behauptet. Hafer, märkischer 4800 bis 5000, matter. Weizenmehl 19000 bis 2800, ruhig. Roggenmehl 17,500 bis 21,500, behauptet. Weizenkleie 2100 bis 2000, matter. Roggenkleie 2100 bis 2000, matter. Viktoria-Erbsen 1600 bis 1900. Speise-Erbsen, kleine, 1200 bis 1500. Rapskuchen 4000 bis 3750.

Berliner Rauhfutter-Großhandelspreise (nichtamtlich) für 50 Kilogramm ab Station (in Millionen Mark): Weizen- und Roggenstroh, drahtgepreßt 340 bis 350. Haferstroh, drahtgepreßt 210 bis 230. Gerstenstroh 200 bis 210. Roggen- und Weizenstroh, bindfadengepreßt 150 bis 180. Krummstroh, los. geb., 110 bis 120. Heu, handelsübliches 290 bis 300. Heu, gutes 280 bis 250. Häcksel 1000 bis 1100.

Leipziger Börse vom 15. Oktober.

Die Leipziger Börse begann die Woche in ausgesprochen fester Haltung. Die Kursbewegung ging ausschließlich nach oben bei mittleren Umsätzen. Die Grundtendenz blieb bis zum Schluß fest. Einen Kursgewinn erzielten u. a. Hapag 1500 Mill., Hupfeld 1750 Millionen, Hartmann 1150 Mill., Kästner 1200 Mill., Rauchwaren Walter 1500 Mill., Sondermann 250 Mill., Germania 110 Mill., Adca 450 Mill., Saccharin 2100 Mill., Stöhr 11 Milliarden, Thüringer Gas 740 Mill., Thüringer Wolle 1 Milliarde, Wurzener Kunstmühle 650 Mill. Der Anlagemarkt tendierte weiterhin fest bei geringem Material. Die amtlich nicht notierten Werte lagen nicht ganz einheitlich, doch gingen die Kurse überwiegend nach oben.

Leipziger Kurse vom 15. Oktober 1923. (Ohne Gewähr.) (In Millionen-Prozenten.)

	heute	vorh.		heute	vorh.		heute	vorh.
A. B. Frud.-Kust.	1100	650	Leipziger Lederw.	1250	500	Leipz. Gummi	425	250
Leipz. Hyp.-Bank	300	250	Leipziger Wollk.	12000	7000	Pinno-Zimmerm.	1500	1300
Sächs. Bank	6000	3800	Mitteld. Gummi.	—	1500	Preußer	—	300
Bank f. Grdbes.	500	375	Nordd. Wolle	—	2400	Plauen	3100	2500
Manch. Aktien	14000	7500	Stöhr & Co.	52000	41000	Polyphon	2500	900
Erzg. Steinkohle	—	50	Textil Chemnitz	425	130	Forst. Waldhausen	4300	2100
Deutscher Kaue	5100	3000	Thür. Wollgarn	1900	690	Reinstrom & Pilz	500	380
Elektrowerke	750	250	Thüst & Krüger	7000	3000	Rauch-Walter	1900	850
Zimmerm. Werke	800	190	Tröbnitz. Wirker	5000	2500	Vogel & Co.	700	500
Manch. Germ.	310	200	Warnsdorfer	2500	2000	L. Strauss-Warnsd.	—	1600
Markt. Pfeifer	—	600	Dtt. Mech. Web.	3000	1000	Emaill. Laubegast	900	600
Presto	—	900	Brauerei Kleinpch	—	850	Hugo Schneider	8500	5400
Pen. Maschinfbr.	600	275	Chemn. Zuckerf.	—	10000	Fritz Schulz	6000	2000
Wetzerwerke	2200	800	Hall. Zuckerfabr.	—	850	Wurz. Kunstm.	1500	850
Kühlmannwerke	1500	650	Hejnert	900	575	Stollberger Caldfbr.	4500	2600
Falkenst. Tortf.	2000	600	Limmer. Steine	3500	1200	Germ. Steink. Stk.	—	5000
Kunstler Jute	—	1800	Färb. Glauchau	1100	650	Vereinsgiftfd.	—	—
Germ. Jute	—	2000	Ludwig Engelhd	3000	1150	Zwick.-Oberhoh.	36000	26000
Chemn. Spinner	1350	1100	Karl Kästner	2500	1300	Freiberg. Pr.-L.	—	10000
Kammg. Gautsch	3000	2300	Steinl & Kindling	2000	1200	Thüring. Gas	1350	630
Leipz. Kammgrn.	3000	2000	Neustadt. Gard	300	180	Kali & Liser	100	80
Leipz. Kammgrn.	1500	800	Badm. Feilenfbr.	250	150			

Die beste Kapitalsanlage sind

unnotierte Aktien.

Es frage jeder jetzt unverbindlich an bei

Bankgeschäft Rudolf Riedel, Grunaer Straße 26.

Deutsche Holzverwertungs-Aktiengesellschaft Frankfurt a. M. Der im Sommer dieses Jahres unter Führung der Merkur A.-G. für Industrie und Handel und der Firma Hugo Forchheimer gebildeten Gesellschaft haben sich, wie uns mitgeteilt wird, die der Forschungsgesellschaft vereinigter Porzellanfabriken m. b. H. in Meiningen zusammengeschlossenen Porzellan- und Steingutfabriken angeschlossen, darunter die Interessengemeinschaft Kahla-Schomburg, deren Generaldirektor Dr. h. c. Heinrich Fillmann (Kahla) in den Aufsichtsrat der Deutschen Holzverwertungs-Aktiengesellschaft eintrat.

Der Spediteur-Multiplikator, den wir in unserem Wirtschaftsschlüssel nach einer Berliner Meldung mit 288 Millionen aufgeführt hatten, stellte sich, wie uns der Verein Dresdner Spediteure mitteilt, in vergangener Woche nur auf 152 Millionen, ist aber ab 15. d. M. auf 585 Millionen erhöht worden.

Erhöhung der Biersteuer. Durch Verordnung des Reichsministers der Finanzen wird mit Wirkung vom 15. Oktober die Biersteuer in folgender Weise erhöht. Die Steuersätze des § 3 Abs. 1 des Biersteuergesetzes von 149,4 auf 539,8 Millionen Mark, von 145 auf 558 Millionen Mark, von 156,7 auf 566,1 Millionen Mark, von 160,5 auf 579,8 Millionen Mark, von 167,8 auf 605,6 Millionen Mark, von 174,9 auf 632 Millionen Mark, von 182,2 auf 658,8 Millionen Mark. Der Steuersatz für Einfuhrbier wird von 182,2 auf 658,8 Millionen Mark erhöht.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 15. Oktober. Auftrieb: 1. Rinder: 30 Ochsen, 22 Bullen, 74 Kalben und Kühe; 2. 100 Kälber; 3. 186 Schafe; 4. 181 Schweine. Außerdem zur sofortigen Schlachtung, also nicht auf den Markt gestellt: 25 Rinder, 30 Kälber, 41 Schafe, 174 Schweine. **Preise** in Millionen Mark für ½ Kilogramm für Lebend- und (im Durchschnitt) für Schlachtgewicht: **Ochsen:** 1. vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 300 (545 454), 2. junge fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete 270 (519 615), 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 240 (510 630), 4. gering genährte jeden Alters 190 (475). **Bullen:** 1. vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 300 (517 241), 2. vollfleischige jüngere 270 (490), 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 240 (461 538), 4. gering genährte 190 (422 222). **Kalben und Kühe:** 1. vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes 300 (545 454), 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 270 (519 615), 3. ältere ausgemästete Kühe und gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 250 (555 550), 4. gut genährte Kühe und mäßig genährte Kalben 200 (500), 5. mäßig und gering genährte Kühe und gering genährte Kalben 150 (441). **Kälber:** 1. Doppellender —, 2. beste Mast- und Saugkälber 270 (435 535), 3. mittlere Mast- und gute Saugkälber 250 (416 666), 4. geringe Kälber 220 (400). **Schafe:** 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 210 (420), 2. ältere Masthammel 110 (244 444), 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 70 (184 222), 4. Weidemastschafe 150 bis 300, 1. Sorte 555 714, 2. Sorte 344 bis 444. **Schweine:** 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1¼ Jahr 390 (500), 2. Fettschweine 400 (500), 3. fleischige 350 (466 667), 4. gering entwickelte 250 (847 148), 5. Sauen und Eber —, 6 Bakonier 1 bis 1,1 Milliarde (1 294 120 000). Die Preise sind Marktpreise für nüchternes Gewicht der Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab Stall, Frachten, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer, sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, erheben sich also wesentlich über die Stallpreise. Tendenz des Marktes: Geschäftsgang bei Rindern flott, bei Kälbern, Schafen und Schweinen flott, Ueberstände keine.

Berlin, 15. Okt. Edelmetalle: Gold 2800 Millionen, Silber 70 Millionen, Platin 13 700 Millionen.

Berliner Metallmarkt vom 15. Oktober. (Preise für 1 Kilogramm in Millionen Mk.) Elektrolyt-Kupfer Wire bars —,—, Raffinade-Kupfer 1200—1250, Original-Hüttenweichblei 540—570, Hüttenrohzink, Preise im freien Verkehr 700 bis 720, Origin. oberschl. Hütte —,—, Remelted-Plattenzink 520—540, Orig.-Hüttenaluminium 2400—2500, do. in Walz- od. Drahtbarren —,—, Zinn banco fixed bilit. 4400—4500, Hüttenzinn mind. 99 % 4200—4400, Reinnickel 2600—2700, Antimon Regulus 540—570, Silber in Barren, ca. 1000 fein, 85000—90000.

Turnen — Sport.

Turnen.

Allgemeiner Turnverein, 1. Männerabteilung. Nächsten Donnerstag 7 Uhr Mannschaftswettkämpfe, 8 Uhr Riegenwertung.

Spielgruppe Elbtal. (D. T.) Handballspiel 1867 gegen A. T. V. Dresden 4 : 0 (1 : 0). A. T. V. trat zum ersten Male in Dresden auf den Plan und enttäuschte nach der angenehmen Seite. Ein äußerst lebhaftes Spiel boten die beiderseitigen Stürmerreihen, nur fehlte A. T. V. das Schußvermögen. Läufer und Verteidiger waren beiderseits gut besetzt, so daß ein ausgeglichenes Spiel hervortrat. — A. T. V. Pieschen gegen N. u. A. 8 : 1 (5 : 0). Pieschen hatte Wahl und spielte mit der Sonne im Rücken. Der Anwurf von N. u. A. wurde von der Läuferreihe von Pieschen abgefangen. Pieschen brach durch (1 : 0). Nach 15 Minuten führte Pieschen bereits mit 5 : 0. Trotz dieses Ergebnisses ließ sich N. u. A. noch nicht entmutigen, doch konnte sich der Sturm von N. u. A. gegen die vorzüglich arbeitenden Läufer von Pieschen nicht durchsetzen. Nach der Pause versuchte N. u. A. aufzuholen, das Tempo wurde schärfer, doch alles ohne Erfolg. P. legte weitere drei Tore vor. Endlich drei Minuten vor Schluß konnte N. u. A. durch einen verwandelten 13-Meter-Ball das längst verdiente Ehrentor buchen. Schreyer-Großröhrsdorf war dem Spiel ein aufmerksamer und gerechter Leiter.

Leubnitz-Neuostra gegen Klopsche 5 : 1 (2 : 0). Vom Spielbeginn an zeigte sich eine leichte Ueberlegenheit von L. In der zweiten Minute erzielte L. durch Strafwurf den ersten Erfolg; zwei Minuten später fiel das zweite Tor. Kurz nach Halbzeit kam Kl. zum verdienten Ehrentor. Bis zum Schluß konnte L. noch zweimal einsenden.

Spielbezirk Ost 2. Klasse, Abtlg. A. T. V. Guts-Muts gegen Kreischa 6 : 0 (2 : 0).

Fußball D. T. 1867 1. gegen N. T. V. Pieschen 1. 1 : 1 (1 : 1).

Faustball. Meisterklasse. Löbtau West gegen T. V. Naundorf 59 : 44. Löbtau-West gegen A. T. V. Dresden 71 : 40. L. zeigte gutes Zusammenspiel, vor allem ist der Mittelspieler in guter Form. N. fand sich erst am Schluß zusammen, zeigte aber nicht die Form der Vorspiele. A. T. V., durch vorhergegangenes Handballspiel ermüdet, konnte gegen die scharfgespielten Angaben des Löbtauner Mittelspielers nichts ausrichten.

Schlagball. Turnerinnen. A. T. V. Dresden gegen Löbtau-West 66 : 88. A. T. V. hatte von Anfang an das Spiel in der Hand, zeigte gutes Feldspiel und brachte durch mehrere Weitspiele einige Massenläufe herein.

Pferdesport.

Voraussagen für Karlshorst am 16. Oktober.

1. Rennen: Famos, Geigerin. 2. Rennen: Fuchsmajor, Spiritist. 3. Rennen: Wachenschaft, Contrabent. 4. Rennen: Mantendelein, Narr. 5. Rennen: Romberg, Puschkin. 6. Rennen: Giramete, Markgräfin. 7. Rennen: Sanguiniker, Weistritz.

Grunewald, 15. Okt. (Eig. Drahtmeld.) 1. Rennen. 1. Casa Blanca (Krüger), 2. Garda, 3. Herbststurm. Tot.: 18 : 10, Platz 15, 14 : 10. Ferner: Paris. — 2. Rennen. 1. Cicero (Huguenin), 2. Young Star, 3. Modepuppe. Tot.: 57 : 10, Platz 47, 32, 28 : 10. Ferner: Japs, Melinit, Mime, Verbene, Rosperga Fayritale, Stigmara, Moralda, Goldammer. — 3. Rennen. 1. Patrizier (Huguenin), 2. Monsalcone, 3. Aufklärung. Tot.: 91 : 10, Platz 20, 14 : 10. Ferner: Bafur, Hansa, Lesc. — 4. Rennen. 1. Anakreon (O. Schmidt), 2. Paloma, 3. Pad. Tot.: 16 : 10, Platz 12, 13 : 10. Ferner: Simplicite, Grazie. — 5. Rennen. 1. Aberglaube (Zimmermann), 2. Schwarze Kutte, 3. Humboldt. Tot.: 18 : 10, Platz 14, 16, 45 : 10. Ferner: Abbazia, Alarid, Pali, Per Dark, Lapis Electrix. — 6. Rennen. 1. Cebria (P. Ludwig), 2. Carl Heinz, 3. Sarazener. Tot.: 44 : 10, Platz 24, 30 : 10. Ferner: Abendwolke, Lebenslauf, Eisenritter. — 7. Rennen. 1. Tuan Fang (Torke), 2. Soto, 3. Rekord. Tot.: 89 : 10, Platz 17, 27, 16 : 10. Ferner: Mortala, Viktor, Liaze, Vogenbruder, Landrichter, Sonnenschein, Fatelder.

Städtespiel Leipzig — Dresden 2 : 3 (2 : 2)

Am vergangenen Sonntag trafen sich die Mannschaften von Dresden und Leipzig im traditionellen Städtespiel. Trotzdem Dresden die altbekannte Elite für das Pokalspiel in Breslau abgeben mußte, brachten es die Elbflorenzler fertig, eine Mannschaft nach Leipzig zu senden, die sich sehen lassen konnte und die den Dresdner Sport und seine Klasse würdig vertrat. Ja, das Können der Elf war so groß, daß sie die Leipziger Mannschaft, die sich aus alten, kampferprobten Kämpen zusammensetzte, durch ihr rationelles, forsches Spiel zermürbte, so daß am Ende ein völliges Versagen der Leipziger festzustellen war. Zum Teil mag, so schreiben die „Leipz. N. N.", eine unglückliche Zusammensetzung der Elf durch den Sp.-A. schuld an dem schlechten Abschneiden sein, zum anderen aber hätte kaum jemand an ein solches Versagen der besten alten Spieler geglaubt, wie man es erleben mußte. Dresden lief vor allem in der zweiten Hälfte zu großer Form auf, bei der man seine Freude über das zusammenhängende flüssige Spiel haben konnte, die abgerundete Allgemeinleistung und das geschlossene Vortragen der Angriffe. Die beste Leistung zeigte Koch als Mittelläufer, der durch Ueberlegtheit und Ruhe seine Elf in allen Teilen stärkte. Aber auch alle übrigen Spieler fügten sich würdig in den Rahmen der Mannschaft. Lederer verwandelte in feinster Manier eine Flanke von rechts per Kopf zum ersten Treffer. Dresden konnte kurz darauf aus einem, schon der Spiellage nach nicht überzeugend berechtigten, Hand-Elfmeter das Ausgleichstor erzielen. Ein unglücklicher Prell-Ball ergab das zweite Tor für Dresden, das schöner fiel als es erzielt wurde. Strehl konnte dann in aller Ruhe mit schönem Schuß wieder ausgleichen. Dresden brachte aber, nach feiner Vorarbeit noch ein drittes Tor zustande. Lederer verschoß dann für Leipzig einen Elfmeter. Zweimal rettete hüben und drüben der Pfosten. Leipzig konnte nur die erste Hälfte offen gestalten, in der zweiten war Dresden meist glatt überlegen. — Der Städtekampf Magdeburg gegen Leipzig brachte den Magdeburgern einen Sieg mit 3 : 1. Leipzig hatte allerdings infolge anderweiter Repräsentativpflichten nicht die stärkste Mannschaft zur Stelle.

Weitere Fußballergebnisse vom Sonntag. T. V. Favorit 1. spielte vergangenen Sonntag gegen S. C. Freital 1. 3 : 1 und konnte abermals zwei Punkte nach Hause bringen. 00 2. gegen Favorit 2. 0 : 0. Leubnitz 1. gegen Neptun 1. 2 : 0. Leubnitz 2. gegen Strehlen 2. 1 : 1. S.-V. Dr.-Laubegast 1. gegen S.-V. Brandenburg Ref. 4 : 2 (1 :1). S.-V. Dr.-Laubegast 2. gegen V. f. B. Heidenau 2. 1 : 2 (als Gesellschaftsspiel, da der Schiedsrichter aus Copitz fehlte).

Zwischenrunde um den D.-F.-B.-Pokal. Diese am 11. November stattfindende Zwischenrunde sieht folgende Gegner: Mitteldeutschland gegen Süddeutschland in Leipzig (Schiedsrichter Schulze, Hamburg); Berlin gegen Norddeutschland in Berlin (Schiedsrichter Manger, Düsseldorf).

Handball.

Südwest schlägt in Chemnitz Sachsen 09 im C. B. C. 4 : 1 (3 : 0). Beide Mannschaften traten in stärkster Aufstellung an und lieferten sich vor einer zahlreichen Zuschauermenge einen schönen und vor allem fairen Kampf. Nach Anwurf der Einheimischen gehen die Dresdner gleich zum Angriff über und erzielen in regelmäßigen Abständen drei Tore, die für Hedrich im C. B. C.-Tor nicht zu halten waren. Nach Halbzeit ist das Spiel meist ausgeglichen. Anfangs drückt sogar C. B. C. stark, was in einem schönen Tore von Reibandt (rechts außen) zum Ausdruck kam. Doch Südwest stellte bald wieder das alte Verhältnis her. Bei den Chemnitzern überragte Hedrich im Tor. Sonst war die Elf ausgeglichen gut. Im Sturm waren Reibandt und Voose die besten. Südwest hatte vor allem eine gute Läuferreihe zur Stelle, die vereint mit der Hintermannschaft den Gegner nicht zu Erfolgen kommen ließ. Der Sturm war wie stets ohne Tadel.

Leichtathletik.

Dresdensia, Sportverein E. V. Das Hallentraining der zweiten Mädchenabteilung findet nicht — wie bekanntgegeben — Donnerstags, sondern Dienstags, erstmalig heute, am 16. Oktober, in der Zeit von abends 5 bis ½7 Uhr in der Turnhalle der Oberrealschule Johannstadt, Marschnerstraße, statt.

D. S. V. Guts-Muts, e. V. Das Hallentraining für Herren und Jugend findet nicht Montag und Donnerstag, sondern Montag und Mittwoch von 7 bis 9 Uhr in der unteren Turnhalle der Volksschule, Haydnstraße, statt.

Wassersport.

Schwimmabteilung des Turnvereins Dresden-Löbtau (D. T.). Nach Beendigung der Instandsetzungsarbeiten im Bade beginnt nunmehr der Schwimmbetrieb bestimmt am 17. bzw. 18. Oktober wieder.

Amtliche Mitteilungen des Gaues Obsachsen im D. M. B. V.

Spielabsetzung: Das am Sonntag den 21. d. Mts. fällige Verbandsspiel 1893 gegen Sportlust fällt aus. Die beiden Vereine haben bereits schriftliche Nachricht erhalten.

Termine der Alten-Herrenspiele. 21. 10: 1. Abt. 10 Uhr N. B. C. gegen Guts-Muts (Rasensport); 2. Abt. 11 Uhr Copitz gegen Pirna (Heidenau). 28. 10.: 1 Abt. 10 Uhr Ring gegen Spielv. (D. S. C.), 10 Uhr Brandenburg gegen B. T. B. (Sportlust), 11 Uhr Freiberg gegen 08-Meißen (04-Freital); 2. Abt. D. S. C. gegen Sportlust (Ring), 10 Uhr Copitz gegen 06 (Pirna) 2 Uhr. 4. 11.: 1 Abt. 11 Uhr N. B. C. gegen Spielv. (Guts-Muts), 11 Uhr Ring gegen Guts-Muts (03), ½1 Uhr B. T. B. gegen Freiberg (Dresdensia), ½1 Uhr 08-Meißen gegen Brandenburg (Sportbrüder); 2. Abt. 10 Uhr D. S. C. gegen Leubnitz (B. T. B.), 11 Uhr 06 gegen Sportlust (Brandenburg). 11. 11.: 1. Abt. 10 Uhr Guts-Muts gegen B. T. B. (06), ½1 Uhr Ring gegen Freiberg (05-Eintracht), 11 Uhr Spielv. gegen 08-Meißen (Südwest), 10 Uhr Brandenburg gegen N. B. C. (Sachsen); 2. Abt. 2 Uhr Sportlust gegen Copitz (03), 1 Uhr Pirna gegen D. S. C. (Laubegast). 18. 11.: 1. Abt. ½1 Uhr N. B. C. gegen Freiberg (Kötzschenbroda), 10 Uhr Spielv. gegen B. T. B. (D. S. C.), 10 Uhr Brandenburg gegen Ring (Sport), ½1 Uhr 08-Meißen gegen G.-M. (G.-M. Meißen); 2. Abt. 2 Uhr D. S. C. gegen Copitz (05-Eintracht), 2 Uhr Pirna gegen Sportlust (03). 25. 11.: 1. Abt. ½1 Uhr N. B. C. gegen 08-Meißen (09), 10 Uhr B. T. B. gegen Ring (Favorit), 10 Uhr Brandenburg gegen Spielvereinigung (Dresden), ½1 Uhr Freiberg gegen Guts-Muts (S. C. Freital). 2. Abt. 9 Uhr Sportlust gegen Leubnitz (Sachsen), 10 Uhr 06 gegen D. S. C. (Guts-Muts). 2. 12.: 1. Abt. 10 Uhr N. B. C. gegen B. T. B. (Coswig), ½1 Uhr Spielvereinigung gegen Freiberg (D. S. C.), 10 Uhr Guts-Muts gegen Brandenburg (Fortuna), ½1 Uhr 08-Meißen gegen Ring (Kötzschenbroda); 2. Abt. 11 Uhr Leubnitz gegen Copitz (Strehlen), 11 Uhr Pirna gegen 06 (Ring); 9. 12.: 1. Abt. 10 Uhr Guts-Muts gegen Spielvereinigung (09), 10 Uhr Ring gegen N. B. C. (Rasensport), ½1 Uhr Freiberg gegen Brandenburg (Germ. Freiberg), ½1 Uhr 08-Meißen gegen B. T. B. (Turnverein Radebeul). Der zu erst genannte Verein baut, der in Klammern stehende Verein stellt den Schiedsrichter.

Achtung! Schiedsrichter. Die Spielformulare der Alten-Herrenspiele sind an G. Oesterreich, Dresden, Ostra-Allee 10, zu senden.

Die Genehmigung für Herrenspiele erhält: Horst Münch, geb. 28. 7. 05 (B. T. B.).

Entschädigungsansprüche: Sportv. 06 (Klinkicht) infolge Fehlens zur Generalversammlungs-Sitzung am 1. 10. an S. C. Freital 64 Millionen Mark, desgleichen Guts-Muts (Keller) an D. S. C. 40 Millionen Mark. Dippoldiswalde an Südwest 8 800 000 Mark, Spiele Nr. 160 und 189. 05-Eintracht an 04-Freital 400 Millionen Mark, Spiel Nr. 588. Die Beträge sind innerhalb 10 Tagen vom Tage des Erscheinens an die betreffenden Vereine abzuführen.

Hunger. Panzer.

Athletik-Ausschuß.

Genehmigte Leichtathletikkleidung: Dresdner Spielvereinigung: Weiße Jacke, lila umrändert, gleichfarbigen Brustring und Hosen.

Achtung! Der Vereinsneunkampf fällt in diesem Jahre aus.

Startkartenbetreffend. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß sämtliche Startkartenangelegenheiten in der Gau-Geschäftsstelle erledigt werden.

Schlegel. Laake.

B. M. B. B. Pokalspiele.

Zu dem am 21. d. M. in der Oberlausitz stattfindenden Pokalspiel Oberlausitz gegen Obsachsen hat der Städteausschuß des Gaues Obsachsen folgende Mannschaft aufgestellt: Schmidt (Sportlust); Neumann (1893), Geißler (Sportlust); Kreidemeyer (1893), Herzog (1893), Feldmann (Sportlust), Hartmann (Sportlust), Kloß (1893), Kutzschke (Sportlust), Pöhschick (1893), Witzschel (Sportlust); Ersatz: Eckert (1893). Die betreffenden Vereine haben ihre Spieler selbst zu benachrichtigen. Absagen sind nur unter Einschreiben bis zum 16. d. M. an Arthur Böhme, Dresden, Tatzberg 18, zu richten und werden nur bei genügender Begründung anerkannt. Mitzubringen sind: Schuhe und Strümpfe. Jersey und Hosen stellt der Gau. Treffpunkt und Abfahrtszeit wird in unserem amtlichen Organ noch bekanntgegeben.

Achtung! Das am 21. Oktober 1923 fällige Verbandsspiel 1893 gegen Sportlust wird hiermit abgesetzt.

Der Städte-Ausschuß. gez. Böhme, Obmann.

Jugend-Ausschuß.

Genehmigte Ergebnisse vom 9. September. Spiel 295 B. T. B. 2 P., 298 Dresdensia 2 P., 301 k. P., bei Eschachwitz Borchardt, Wolfg., Zimmermann, Herb., bei Heidenau Eppler, Helm., k. M., 304 T. V. Radebeul 2 P., bei Radebeuler V. K. Müller, Emil, k. M., 306 Spielvereinigung 2 P., 307 D. S. K. 2 P., 308 je 1 P., 309 k. P., bei 04-Freital Schreiber ü. Alt., Lehmann, Gerh., Schneider, Hans, k. M., bei Guts-Muts Böhm, Martin, k. M., 310 Spielvereinigung 2 P., 314 k. P., bei Laubegast Graf, Walter, bei Copitz Grahl, Gerh., Redlich, Alfred, k. M., Schäfer, Fritz, ü. Alt., 319 N. B. K. 2 P., Coßebaude § 124 Abs. 2, 321 Brandenburg 2 P.

Strafen. Copitz 200 000 Mk. Spiel 314 (Fehlen des Jugendleiters).

Raue. Dießner.